Mit dem Fahrrad nach Bern – der Umwelt zuliebe

Klimaneutral an die Nationale Klimademo in Bern. Mit der Aktion «I bike to move it» fahren Umweltschützer aus der ganzen Schweiz, mit dem Fahrrad in die Bundesstadt. Die Idee stammt von Engadinern.

LARISSA BASSIN

Klimaschützer aus der ganzen Schweiz werden bis zum 28. September mit dem Fahrrad an die Nationale Klimademo in Bern radeln. Foto: © Klimastreik Bern

Am 28. September findet die Nationale Klimademonstration in Bern statt. Die Gruppe «Per il clima» hat beschlossen, an der Demo teilzunehmen. Selina Lucarelli, Giulia Sagunto, Andrea Stifel, Seraina Pestalozzi und Laura Otth haben die Gruppe «Per il clima» gegründet, in der sich Engadiner Umweltschützer austauschen können. An die Demo fahren sie mit dem Fahrrad, im Rahmen der Aktion «I bike to move it», welche sie ins Leben gerufen haben. Während neun Tagen fahren sie von St. Moritz über Bergün, Chur, Walenstadt, Lachen, Zug, Luzern, Schüpfheim, Konolfingen nach Bern. Unterwegs wartet ein Rahmenprogramm auf die Teilnehmer.

Song für die Klimademo

Alles hat klein angefangen. «Zuerst wollten wir als kleine Gruppe von St. Moritz nach Bern fahren.» Die Idee der Engadiner hat in der ganzen Schweiz grossen Anklang gefunden. «Mittlerweile gibt es 24 Velorouten, die von der gesamten Schweiz aus nach Bern führen. Und bis heute haben sich schweizweit schon gut 170 Personen für eine der Routen angemeldet», verkündet «I bike to move it». Unterstützt werden die Umweltschützer von verschiedenen Organisationen wie Patagonien, Veloclub Schweiz (VCS), Pro Velo Schweiz und den Schweizer Jugendherbergen. «Zudem hat uns ein Webdesigner und Informatiker bei der Erstellung der Webseite geholfen», so die Initianten. Für die musikalische Begleitung auf dem Weg nach Bern, sorgt das Duo «Irina & Jones», welches einen Song in fünf Sprachen, für den Anlass geschrieben hat. «Dass unsere Idee so viel Anklang findet, bedeutet uns sehr viel. Es gibt uns Hoffnung, dass wir die nötigen Massnahmen für eine ‹enkeltaugliche› Welt ergreifen können», freut sich die Gruppe. Das heisst, auch die nächsten Generationen sollen noch auf diesem Planeten gut leben können.

Klimaneutral nach Bern

«In erster Linie wollen wir ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz setzen», so die Gründer von «I bike to move it». Mit ihrer Aktion gelangen sie CO_2-neutral nach Bern und stehen für konsequenten Klimaschutz ein. «Wir bewältigen 350 Kilometer mit der eigenen Muskelkraft. Damit wollen wir zeigen, dass es uns ernst ist», sagen die jungen Umweltschützer. Wichtig sei aber auch, dass umweltbewusste Menschen oder solche, die es werden wollen, zusammenfinden, um in Zukunft weitere Projekte für die Umwelt zu realisieren.

Für die Veloroute von St. Moritz nach Bern haben sich bis jetzt 30 Personen angemeldet: darunter Familien, Pensionäre und Jugendliche. «Es dürfen alle mitmachen, die ein fahrtaugliches Velo haben und fit genug sind, 40 bis 50 Kilometer pro Tag zurückzulegen», heisst es in der Mitteilung. Die Teilnehmer sollten unter anderem einen Regenschutz, ein Veloreparatur-Set und ein Erste-Hilfe-Set mitnehmen. Für die Übernachtungen ist jeder selbst verantwortlich. Auf der Webseite sind jedoch verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten aufgeführt.

Es geht aber nicht nur ums Velofahren. Auf dem Weg werden verschiedene Veranstaltungen besucht. Unter anderem finden am zweiten Tag in Chur ein Konzert und eine Velodemo statt. In Lachen wartet ein Kinoabend, und in Luzern können die Umweltschützer an einer Klimastadtrundführung und einer Podiumsdiskussion zum Thema Tourismus und Klimaschutz teilnehmen.

Engadiner Umweltschützer

Die Gruppe junger Umweltschützer «Per il clima», welche die Initiantin von «I bike to move it» ist, führt ansonsten verschiedene Aktionen durch, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. So veranstalteten die Mitglieder unter anderem einen Klimapostenlauf in St. Moritz oder eine Kleidertauschbörse an der Academia Engiadina. Im Mai sind sie dann gemeinsam an den internationalen Klimastreiktag in Chur gereist.

Im Engadin wächst das Klimabewusstsein unter den Jugendlichen. Laut «Per il clima» werden die Feriendestinationen bewusster gewählt, und viele unter ihnen besitzen eine Mehrwegflasche. «Immer mehr unserer Mitschüler essen kein Fleisch mehr oder verzichten sogar ganz auf tierische Produkte.» Der Gruppe ist sich aber auch bewusst, dass viele denken, dass das Engadin noch nicht vom Klimawandel betroffen sei. «Der Sommer ist bei uns noch nicht so heiss, und da erlauben sich viele, einfach wegzuschauen.» Mit ihren Aktivitäten möchten sie weiterhin die Engadiner Jugend motivieren, sich für das Klima einzusetzen.

Interessierte können sich für eine der 24 Velorouten nach Bern anmelden. Es können auch nur Teilstrecken mitgefahren werden. Infos und Anmeldung unter www.ibiketomoveit.ch.

Anzeige

sun & lunch @
le pavillon

Geniessen Sie die Sonne sowie leichte und rustikale Gerichte beim Lunch auf der Pavillon-Terrasse.

Lassen Sie den Blick ins Val Roseg streifen und gönnen Sie sich die perfekte Auszeit am Mittag - täglich von 12.00 bis 15.00h.

T +41 81 830 30 30
info@kronenhof.com
www.kronenhof.com/pavillon

WETTERLAGE

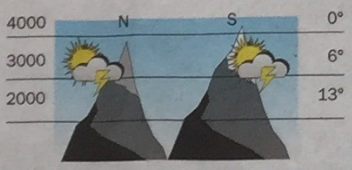
Bei geringen Luftdruckgegensätzen über Mitteleuropa haben vorübergehend feucht-schwüle und labil geschichtete Luftmassen im Alpenraum Fuss gefasst. Dazu gesellt sich ein schwaches; atlantisches Frontensystem, das zusätzlich für Unsicherheiten im Wettergeschehen sorgt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Schwül-labiles Sommerwetter! Der Sommer bleibt im Land, doch man muss sich auf teils unbeständiges Wetter einstellen. Wolken mischen sich zur Sonne, doch sollte es am Vormittag überall ein paar längere Sonnenabschnitte geben. Gleichzeitig bilden sich in den labilen Luftmassen grössere Quellwolken. Vormittags ist das Schauerrisiko nicht allzu gross, nachmittags kann es überall einmal nass werden. Vom Unterengadin über das Münstertal bis zum Puschlav kann, an der Grenze zu Österreich und Italien, das eine oder andere Gewitter dabei sein.

BERGWETTER

Das Bergwetter eignet sich heute meist nur für kürzere Wanderungen, zu unsicher ist die allgemeine Wetterlage. Von der Silvretta über die Sesvenna bis hin zum Ortler, sollte man zudem das tageszeitlich bedingte Gewitterrisiko besonders beachten.

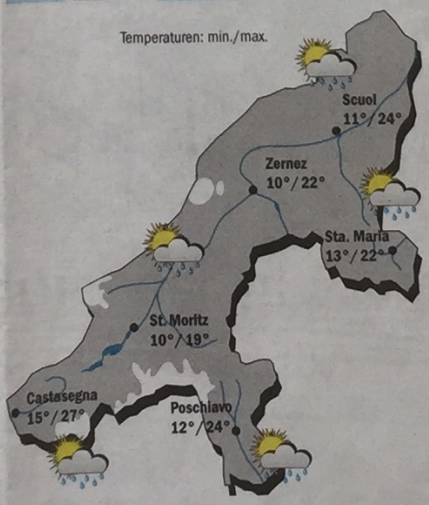


DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	11°	Sta. Maria (1390 m)	15°
Corvatsch (3315 m)	4°	Buffalora (1970 m)	10°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	10°	Vicosoprano (1067 m)	15°
Scuol (1286 m)	13°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	16°
Motta Naluns (2142 m)	10°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 9 26	°C 11 27	°C 11 25



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 6 21	°C 6 19	°C 7 18